

Keine halben Sachen

Pairing B/V

Von Ithildin

Kapitel 36: Die Saiyan Goddess

In diesem Augenblick ist mir noch nicht bewusst, dass ich den Vater meines Kindes für sehr lange Zeit nicht mehr wieder sehen soll.

Es ist nicht leicht den Schein zu wahren, meine Gefühle für Vegeta zu verstecken und noch schwerer fällt es mir anschließend wirklich einen armen ahnungslosen jungen Mann von mir zu überzeugen.

Ich kann das nicht, ich fühle mich so schlecht, als ich es dennoch aus meiner Verzweiflung heraus tue...im Endeffekt kommt daher nicht mehr als eine kurze ziemlich verkorkste Nacht unter dem Strich dabei raus.

Doch sie erfüllt ihren Zweck....meine Schwangerschaft wird nicht weiter auffallen, innerlich zerreißt es mir jedoch fast das Herz. Den Einzigen für den es schlägt kann ich nicht haben und das ist das Schlimmste daran. Ich stelle mir in meinen vielen einsamen Nächten vor...welche Frau jetzt wohl bei ihm liegt...und ob ihre Nähe ihn berührt. So wie es seine bei mir getan hat?

Der Liebeskummer lässt mich dünn und dünner werden, nur dieser überdimensionale Babybauch wird im Gegensatz dazu größer und größer. Ich weiß nicht, ob mich mich auf dieses Kind freuen soll. Ich wollte eigentlich nie Kinder und allein erziehende Mutter sein, war auch nicht gerade mein oberstes Ziel.

Aber ganz tief in mir drin berührt es mich, es bringt etwas zum klingen....etwas was ich nie vermutet hätte, ich spüre es, wenn es sich bewegt. Es gehört jetzt zu mir unauslöschlich für immer, es ist ein Teil von mir....und das Einzige, was mir von der großen Liebe zu diesem Saiyajin geblieben ist.

Die Zeit vergeht...Jahre später...

Ich habe inzwischen einen Sohn von fast neun Jahren den ich sehr liebe. Trunks ist mein größter Schatz. Das was auf Namek geschah, ist längst verblasst und wirkt unwirklich....ich kann mich im Detail beinahe kaum noch daran erinnern.

Meine Arbeit und meine Tätigkeit als Offizier der Flotte nimmt mich so sehr in

Anspruch, dass ich nicht die Zeit habe über mein Privatleben nachzudenken...ja geschweige denn überhaupt eins besitze.

Doch manchmal beschäftigt mich meine Vergangenheit dennoch sehr intensiv, nämlich genau dann, wenn Trunks mal wieder hartneckig von mir wissen will, warum es ausgerechnet in seinem Leben keinen Vater gibt. Der Junge lässt einfach nicht locker und bringt mich dadurch häufig in Verlegenheit.

Ich will ihn nicht anlügen müssen, aber oft bleibt mir keine andere Wahl....denn für die Wahrheit ist er einfach noch zu jung.

Seinen Vater habe ich seither übrigens nicht mehr wieder gesehen.

Vegeta lebt schon seit langem dauerhaft auf Saiya. Er ist inzwischen dank seiner Begabung und seinem ausgeprägten Ehrgeiz zudem längst zu einem ranghohen Offizier aufgestiegen, denn trotz des fern bleiben s der Ice-jins geht von ihrem Sektor noch immer eine latente Bedrohung aus, die greifbar in der Luft liegt....daran hat sich auch in all den Jahren nichts geändert.

Und als ich es dann schließlich dank meiner überdurchschnittlichen Intelligenz und meines enormen Ehrgeizes, trotz Kind das ich alleine groß ziehe, selbst schaffe den Rang eines Flotten Commanders zu erreichen, bin ich mehr als stolz auf mich.

Doch die Freude darüber währt nicht sehr lange, denn kaum habe ich diesen harten persönlichen Triumph errungen, geschieht das Unfassbare. Das was ich lange befürchtet und nicht wahr haben wollte....die Ice-jins, sie sind wieder da!

Nicht allein, denn sie können uns ja nicht mehr schaden, ohne dafür hart zu bezahlen, so hatte ich es mir damals auf Namek gewünscht. Doch sie haben Verstärkung mitgebracht....und diese, ihre Untergebenen können es. Sie sind unmissverständlich auf Eroberung aus, was heißt, dass es wahrscheinlich Krieg geben wird.

Ein paar Tage später erreicht mich dann zu allem Übel auch noch die Neuigkeit auf welchem Flottenschiff ich zukünftig als Commander dienen soll. Es ist ein nagelneues Schiff...besser als die Shen Long....und größer.

Die Saiyan Goddess!

Ich werde jedoch nicht alleine dorthin versetzt. Chichi hat sich in den letzten Jahren ebenfalls zu einem hervorragenden Piloten und Führungsoffizier entwickelt. Daher wird sie die Saiyan Goddess in Zukunft fliegen....eine große Ehre, denn das neue Schiff ist eines der Besten der Flotte.

An unserem letzten Abend bevor wir die Shen Long verlassen müssen macht sich Wehmut breit, ich hatte dieses Schiff in all den Jahren lieb gewonnen. Trunks schläft längst und ich habe die seltene Zeit endlich einmal darüber nachzudenken, wie sich mein Leben bisher gestaltet hat. Im großen und Ganzen bin ich zufrieden damit, dennoch macht sich Unbehagen in meiner Magengrube breit, das ich nicht so recht zuordnen kann.

Chichi und ich sitzen noch eine Weile in meinem Quartier zusammen und unterhalten uns über das Gewesene und das Kommende. Sie ist längst ein wichtiger Ankerpunkt in meinem Leben auf den zu verzichten mir unendlich schwer fallen würde. Ich schätze ihre Ehrlichkeit, ihre Integrität und den Mut, der sie für mich unverzichtbar macht. Sie ist das, was ich schon so unendlich lange verdränge...mein Gewissen und mein Herz.

„...was hast du denn Bu? Du wolltest doch immer auf ein richtig großes Schiff? Jetzt wo du es endlich geschafft hast solltest du dich wenigstens ein bisschen darüber freuen, meinst du nicht?“

Ihre Stimme klingt vorwurfsvoll, während sie mich dabei eindringlich mustert.

Ich sehe meine beste Freundin säuerlich an.

„Ja klar ganz toll...du weißt hoffentlich auch wem sie untersteht?“

Antworte ich ihr anschließend trocken.

Chichi sieht mich irritiert an, dann zuckt sie ratlos die Schultern.

„Ach nun schau nicht so...!“

Füge ich ungeduldig hinzu.

„Sie steht unter saianischem Kommando....du weißt, was das heißt! Ich weiß zwar noch nicht, wer der oberste Befehlshaber dieses Schiffes sein wird, doch mir schwant übles, denn ich habe da so einen unbestimmten Verdacht!“

Schließe ich seufzend.

Chichi starrt mich verblüfft an.

„ETWA VEGETA?“

Sagt sie anschließend leise.

Ich nicke knapp...spüre, dass ich schlucken muss.

„Ja ich denke....er ist inzwischen längst Captain und ich vermute stark, dass sie ihm das Schiff geben werden, es würde mich sehr wundern wenn er s nicht bekäme!“

Chichi schlägt erschrocken die Hand vor dem Mund, sie sieht verstört aus.

„Weia, na das kann ja heiter werden. Hast du dir schon mal Gedanken darüber gemacht, wie du unter seinem Kommando arbeiten willst? Du musste seine Befehle ausführen. Bulma wirst du das können?“

Flüstert sie tonlos.

Ich seufze leise.

„Habe ich denn eine andere Wahl?“

Chichi schüttelt verneinend den Kopf.

„NEIN...wenn ER das Schiff tatsächlich als unser Vorgesetzter befehligt, müssen wir es akzeptieren. Ich hoffe nur, dass ihr beide dann wenigstens auf professioneller Ebene miteinander klar kommt!“

Sagt sie anschließend nüchtern.

„Das lass mal meine Sorge sein Chichi. ICH kann sehr professionell sein wenn s drauf ankommt. Gefühle spielen keine Rolle, außerdem ist es schon so lange her....ich bin mir über meine Gefühlsebene längst völlig im Klaren!“

Knurre ich aufgebracht.

weia harte Zeiten für Bulma....man darf gespannt sein. ^^